

Thommen



Thommen - Info

W. Thommen AG, Architekten und Planer, 4603 Olten

Winter 2007/2008



HOFFMANN NEOPAC, OBERDIESSBACH – Mehr über diesen Bau der W. Thommen AG lesen Sie auf Seite 6.

*«Der Neubau vereint Ästhetik mit Zweckmässigkeit,
abgestimmt auf unsere Vorstellungen und Bedürfnisse.»*

Dr. Hans Jordi, CEO Hoffmann Neopac



Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Hauszeitschrift «Thommen-Info» präsentieren zu dürfen. Schnell, kompetent und konsequent stellen wir uns den neuen Herausforderungen und gestalten die Zukunft aktiv. Das Ziel ist eine Unternehmung, welche vor allem durch Leistungsfähigkeit überzeugt.

Die Thommen-Gruppe ist in Bewegung – und wir verändern uns. Allerdings tun wir das mit Augenmass und mit Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. «Performance through People» – so lautet das Motto unseres Handelns.

Offenheit, Transparenz und Fairness sind Werte, zu denen wir uns in Zukunft mehr denn je bekennen. Sie bestimmen unser Denken und Handeln auf allen Ebenen – natürlich auch im Dialog mit unseren Kunden und der Gesellschaft.

Ein bewährtes Credo unserer Unternehmenspolitik ist die Kompetenz. In der heutigen Hektik auf dem Baumarkt gilt es zudem, unsere Stärken zu bündeln und den Blick auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Straffung der Projektabläufe und führt letztendlich dazu, das Wachstum und die Profitabilität zu optimieren.

Wir beweisen, dass unsere Massnahmen von Erfolg gekrönt sind – im Interesse der Firma, ihrer Mitarbeitenden und der gesamten Gesellschaft.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, danke ich für Ihr Engagement und Ihr Interesse für die W. Thommen AG.

Ihr Marc Thommen

Inhaltsverzeichnis

- 2/3** Wechsel im Verwaltungsrat – Schön war die Zeit
- 3** Neues Leitbild der W. Thommen AG soll gelebt werden
- 4** Friedrich Gloor AG – Neu- und Umbau in Lengnau
- 6** Hoffmann Neopac – Neubau und Erweiterung des Produktionsgebäudes in Oberdiessbach
- 8** «Schälismühle» – Sanierung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes in Oberbuchsiten
- 9** Altmatt – Wohnüberbauung in Olten
- 10** «Lyssbachpark» – Wohnüberbauung in Lyss
- 12** Personalien – Dienstjubiläen, Geburtstage, Prüfungserfolge

«Schnell, kompetent und konsequent stellen wir uns den neuen Herausforderungen und gestalten die Zukunft aktiv. Das Ziel ist eine Unternehmung, welche vor allem durch Leistungsfähigkeit überzeugt.»

Neues Leitbild soll gelebt werden

Zu Beginn des Jahres 2007 hat sich die Geschäftsleitung in einen zweieinhalbtägigen Workshop zurückgezogen und intensiv an der Zukunft der W. Thommen AG gearbeitet.

Dabei wurde unter anderem ein Leitbild entwickelt, Massnahmen zur Förderung des Teamgeistes sowie strategische Überlegungen der verschiedenen Geschäftsfelder diskutiert. Dabei haben wir uns ebenfalls mit den Zielen und Visionen unserer Unternehmung auseinandergesetzt, denn sie bieten unseren Mitarbeitenden Orientierung und Ansporn für den Erfolg.

Unser neues Leitbild hat sich bereits weitestgehend etabliert und wird nicht nur vom

Kader gelebt, sondern ebenfalls von den Mitarbeitenden der W. Thommen AG.

Leitbild

Wir wollen eine selbstständige und unabhängige Schweizer Familienunternehmung bleiben.

Wir leben die Vision unseres Gründers weiter, indem wir sowohl für unsere Kunden wie auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein fairer Partner sind.

Als W. Thommen AG wollen wir

- unsere Kunden begeistern
- Erfolge für sie schaffen
- Kundenbedürfnisse identifizieren und erfüllen
- ein fairer Partner sein
- ein Spezialist unserer Branche sein
- innovative Lösungen erbringen
- unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen und fördern

- ein angenehmes Arbeitsklima schaffen
- Eigenverantwortung unserer Angestellten fördern
- Leistungen honorieren und attraktive Rahmenbedingungen schaffen

Wir arbeiten ertrags- und zukunftsorientiert, um in die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Unternehmung investieren zu können.

Wir tragen dabei Sorge und Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft, Kunden, Partnern, Lieferanten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wechsel im Verwaltungsrat

Am 1. Juli 1953 startete mein Vater Walter Thommen seine Tätigkeit als selbstständiger Architekt in Olten. Zu diesem Zeitpunkt hat wohl auch er selbst nicht daran gedacht, dass seine Karriere so erfolgreich verlaufen würde.

Nachdem Walter Thommen über 50 Jahre die Firma leitete (zuletzt als Präsident des Verwaltungsrates), hat er sich entschlossen, die Geschicke der Firma in neue Hände zu legen.

Bereits seit dem Jahre 2000 darf ich als operativer Chef die W. Thommen AG führen und die Geschicke der Firma mitbestimmen und mitprägen. Nun übernehme ich auch das Amt als Präsident des Verwaltungsrates. Damit beginnt für mich eine neue, höchst interessante Herausforderung.

Ehrenpräsident des Verwaltungsrates

Unser tolles Vater-Sohn-Verhältnis wurde in den letzten Jahren der Zusammenarbeit gestärkt, und ich bin froh, dass mein Vater der Firma als Ehrenpräsident des Verwaltungsrates erhalten bleibt. Ich weiss, dass er mich auch in schwierigen Situationen immer wieder mit Rat und Tat eines erfahrenen Geschäftsmannes und Vaters unterstützen wird.

Der ganze Verwaltungsrat wird zusammen mit der Geschäftsleitung die durch Walter Thommen geprägte Geschäftsphilosophie weiterführen und in seinem Sinne umsetzen.

Marc Thommen

«Schön war die Zeit!»

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Als ich 1953 «meine» Firma gründete, konnte ich nicht ahnen, wie schnell 54 Jahre davon-eilen. Mit grosser Freude blicke ich heute zurück und erfreue mich an vielen positiven Begegnungen mit Kunden, Berufskollegen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Das Wohl meiner Angestellten und die Zufriedenheit aller Kunden war mir und ist mir immer noch sehr wichtig. Ich bin stolz, dass auch die heutige Führung der W. Thommen AG mit ihrem neuen Leitbild diesen Prinzipien nachlebt.

Nachdem ich die operative Führung der Unternehmung im Jahr 2000 meinem Sohn Marc übertragen habe, übergebe ich nun auch die Gesamtführung als Verwaltungsratspräsident an ihn weiter. Es freut mich,

dass ich als Ehrenpräsident mein Wissen und meine Erfahrung weiterhin in das Familienunternehmen einbringen darf. Schön war die Zeit!

Ihr Walter Thommen



Firmengründer Walter Thommen übergibt nun auch das Präsidium des Verwaltungsrates seinem Sohn Marc Thommen.

Impressum

Winter 2007/2008 – Nr. 13
«Thommen-Info» ist die Hauszeitschrift der Firma W. Thommen AG

W. Thommen AG, Architekten & Planer
Ziegelackerstrasse 5, 4603 Olten
Fon 062 289 06 06
Fax 062 289 06 66
www.wthommen.ch

Versand

An Geschäftspartner und Freunde der W. Thommen AG

Gesamtkonzept und Realisation
agentur meo verlag ag, Olten

Fotos

Markus Wolf (Gebäude),
Martin Schürch (Porträts)

Druck

Zürcher Druck & Verlag AG
Riedstrasse 1, 6343 Rotkreuz



Planerische und terminliche Knacknüsse gelöst

Aufgrund des schlechten Baugrunds musste der Neubau mit Bohrpfählen auf tragfähigem Baugrund abgestützt werden.

Die Friedrich Gloor AG in Lengnau ist in Europa ein führender Hersteller von Vollhartmetall-Spezialwerkzeugen mit logarithmischem Hinterschliff. Entsprechend hoch sind die Auslastungen der Fabrikationsanlagen, und der Mitarbeiterbestand ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Um dieser Entwicklung auch logistisch gerecht zu werden, beauftragte die Friedrich Gloor AG die W. Thommen AG mit den Planungsarbeiten für die Betriebserweiterung in Lengnau.

Das Projekt erwies sich aus planerischer und terminlicher Hinsicht als grosse Herausforderung. Der Platzmangel bedingte eine schnelle Realisierung des Bauvorhabens. Der schlechte Baugrund führte dazu, dass die Lasten des Neubaus mittels 20 Vollverdränger-Bohrpfähle (Fundex) mit bis zu 21 Metern auf tragfähigem Baugrund abgestützt werden mussten.

Auch im Bereich der Aufstockung gab es einige Knacknüsse zu lösen. Um auf zusätzliche Bohrungen und Stützen im bestehenden Erdgeschoss zu verzichten und die Nutzungsflexibilität so beizubehalten, musste das Gesamtgewicht der neuen Betondecke reduziert werden. Die Verwendung einer Cobiax-Decke (kugelförmige Hohlkörper zur Reduktion des Eigengewichts) erwies sich als die sinnvollste und wirtschaftlichste Lösung.

Betrieb auf vollen Touren

Das Betriebsgebäude, in welchem während der Bauarbeiten ununterbrochen und auf vollen Touren gearbeitet wurde, musste in mehreren Etappen umgebaut und erweitert werden. Die Arbeiten wurden durch einen nicht gerade sehr baufreundlichen Winter noch zusätzlich erschwert. Kälte, Regen und Schnee stellten alle am Bau beteiligten Unternehmungen vor einige Probleme. Das

gute Einvernehmen und die ausserordentlich gute Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Behörden und Architekt haben einen wesentlichen Teil zum guten Gelingen dieses Um- und Neubaus beigetragen. Das Objekt konnte der Bauherrschaft termingerecht übergeben werden.

Im Erdgeschoss befinden sich neu: Produktionsleitung, AVOR, Logistik, Lager und Fertigung. Im ersten Obergeschoss: Geschäftsführung, technisches Büro, Verkauf/Marketing und Administration.



Facts

Projekt:

Neu- und Umbau Büro- und Fabrikationsgebäude an der Lindenstrasse in Lengnau

Bauherrschaft:

Friedrich Gloor AG, Lengnau

Architekt:

W. Thommen AG, Olten

Baubeginn:

Oktober 2005

Bezug:

Neubau: Mai / Juni 2006

Umbau: Ende 2006

Kenndaten

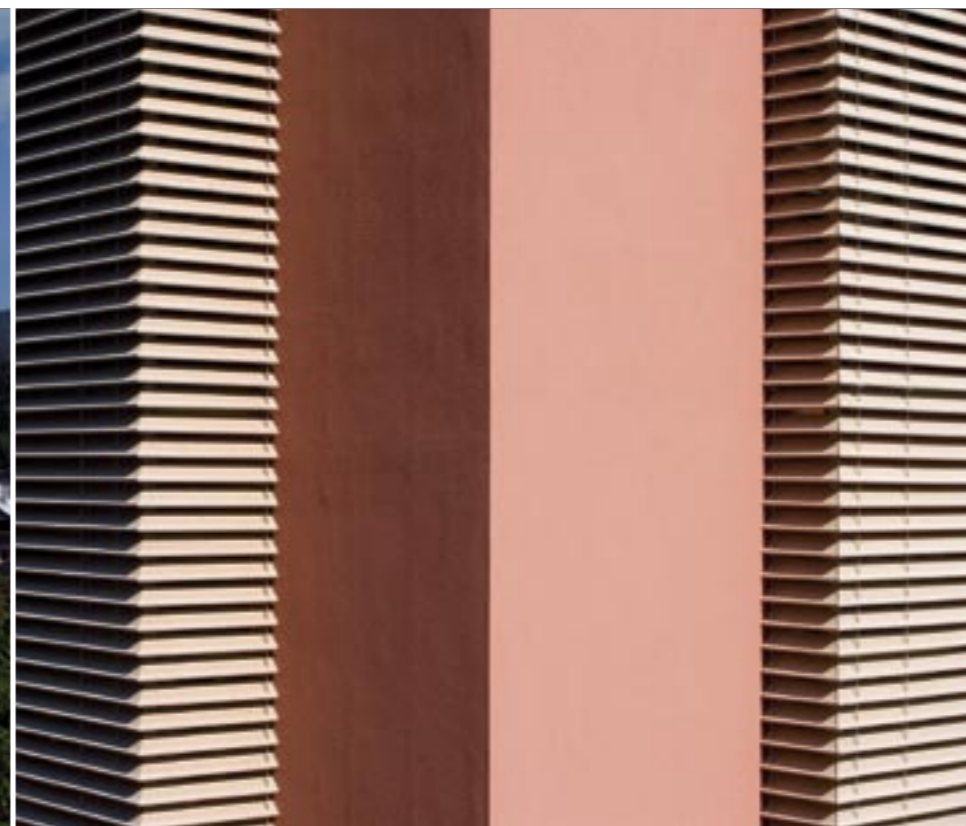
Kubatur: 9 000 m³

Geschossfläche: 2 100 m²

Beton: 370 m³

Schalung: 1 400 m²

Armierung: 38 Tonnen



Facts

Projekt:
 Neubau und Erweiterung
 Produktionsgebäude an der Burgdorf-
 strasse in Oberdiessbach
Bauherrschaft:
 Neopac Packaging Solutions,
 Burgdorfstrasse, Oberdiessbach
Projektleitung und Ausführung:
 W. Thommen AG, Olten
Baubeginn:
 Februar 2006
Bezug:
 November 2006 / März 2007

Kenndaten

Kubatur: 35 000 m³
Geschossfläche: 7 000 m²
Aushub: 14 000 m³
Beton: 4 600 m³
Schalung: 5 700 m²
Armierung: 577 Tonnen

Planung und Ausführung als optimale Teamarbeit

Mit dem Neubau leistet die Hoffmann Neopac AG auch einen Beitrag zur ökologischen Verbesserung ihres Energiehaushalts.

Die Hoffmann Neopac AG ist ein innovativer Betrieb in der Verpackungsindustrie. Für die Kunden aus den verschiedensten Bereichen der Industrie – insbesondere der Pharmaindustrie – wurde ein neues und hochmodernes Reinraum-Produktionsgebäude erstellt.

Mit diesem Neubau bekennt sich die Hoffmann Neopac AG einerseits zum Produktionsstandort Schweiz und andererseits zum Standort Oberdiessbach. Insgesamt werden hier jährlich über 400 Mio. Tuben für die Pharma-, Kosmetik- und Dentalindustrie produziert. Eine Tagesproduktion entspricht also einer Strecke von Bern bis Barcelona. Über 85% der Produkte werden nach Europa, den USA, Japan, China und Südkorea exportiert.

Das neue Gebäude entspricht in allen Belangen den sehr hohen GMP-Anforderungen

(Good Manufacturing Practices) für Pharma-Verpackungen der EU und der World Health Organisation. Neopac setzt damit einen Meilenstein zur Reinraumfertigung in der Tubenindustrie.

Mit dem Neubau leistet die Unternehmung auch einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Verbesserung ihres Energiehaushalts. Hinter der rötlichen Fassade mit den Holzlamellen versteckt sich eine hochmoderne und vollautomatische Fabrik. Infrastruktur und Installationen sind umweltfreundlich und weitestgehend lautlos. Die Investitionskosten für den Ersatz der gesamten Heizanlage sind zwar hoch, bedeuten jedoch gleichzeitig auch einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung unseres Ökosystems. Die Emissionswerte der neuen Anlage belasten die Umwelt nur gering, und die optimal isolierte Gebäudehülle beschränkt den Energieverlust auf ein Minimum.

Es galt einen ambitionierten Terminplan einzuhalten. Vom Verwaltungsratsentscheid bis zur Installationsmontage der Produktionslinien vergingen 11 Monate. Nachdem am 25. Juli 2005 die Gesamtbaubewilligung erteilt wurde, erfolgten die Ausschreibungen und Arbeitsvergaben. Mitte Februar 2006 fuhren die Bagger auf. Am 10. Mai 2006 fand die Grundsteinlegung statt. Im November 2006 war der Rohbau abgeschlossen. Der Montagebeginn der ersten neuen Polyfoil-Tubenlinie erfolgte ab Dezember 2006 mit Produktionsbeginn 2007. Am 7. Juni 2007 wurde das Gebäude der Bauherrschaft übergeben. Dieser ehrgeizige Terminplan konnte nur Dank einem optimal eingespielten Team eingehalten werden.

Das sagt der Bauherr

Dr. Hans Jordi ist CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Hoffmann Neopac AG:
 «Wir freuen uns sehr über den gelungenen Bau des neuen Betriebsgebäudes. Davon werden wir in verschiedenen Hinsichten profitieren. Unsere Mitarbeiter erhalten optimale Arbeitsbedingungen, was für uns sehr wichtig ist. Weiter können die Arbeitsabläufe verbessert und die Effizienz gesteigert werden. Durch die aus einheimischem Holz gefertigte Holzrasterfassade werden verschiedene Notwendigkeiten des Gebäudes beachtet. Gleichzeitig schützt die Holzlamellenfassade den Dorfkern und die direkten Anwohner vom Licht des Dreischichtbetriebes. Das neue Gebäude inmitten des ländlichen Emmentaler Dorfes vereint Ästhetik mit Zweckmässigkeit, abgestimmt auf unseren Vorstellungen und Bedürfnisse».





Faszination Restaurierung

Die Genossenschaft Schälismühle hat der W. Thommen AG grosses Vertrauen entgegengebracht, als sie ihr im Jahr 2002 den Auftrag zur Sanierung der «Schälismühle» in Oberbuchsitzen erteilte. Die «Schälismühle», bestehend aus dem Wohnhaus und der Sankt-Jakobs-Kapelle, wurde im 13. Jahrhundert erstellt und steht seit 2002 unter kantonalem Denkmalschutz.

Die Renovation erfolgte in zwei Etappen mit Beiträgen der öffentlichen Hand und von Sponsoren.

Zusammenarbeit mit Denkmalpflege

Die Spezialisten der W. Thommen AG haben in bester Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege intensiv am Sanierungsprojekt gearbeitet. Dabei galt es, die «Schälismühle» aufgrund ihrer ge-

schichtlichen und volkskundlichen Bedeutung zu erhalten. Getreu dem Motto: Denkmalpflege verhindert Geschichte nicht, sondern verteidigt sie, um sie verständnisvoll in neue Entwicklungen einzubeziehen.

Der 2003 gegründete Verein «Freunde der Schälismühle» stellt die renovierten Räumlichkeiten der «Schälismühle» für kulturelle Veranstaltungen, gesellschaftliche Anlässe und die Durchführung von Seminaren zur Verfügung.

Facts

Projekt:
Sanierung Schälismühle (Adam-Zeltner-Haus) in Oberbuchsitzen

Bauherrschaft:
Genossenschaft Schälismühle

Architekt:
W. Thommen AG, Olten

Baubeginn:
2002

Fertigstellung:
2006



Loftwohnungen als Novum

Ausgangslage für die Wohnüberbauung Altmatt in Olten war ein Wettbewerb, welcher die Einwohnergemeinde im Jahr 2003 lancierte.

Der Baustart erfolgte im Februar 2005, und im Juli 2006 konnten die ersten Wohnungen bezogen werden. Inzwischen sind die Wohnungen vermietet, so auch die 16 Loftwohnungen, welche auf dem Platz Olten eher als Novum gelten. Die Mieter schätzen die hellen und sonnigen Wohnungen mit den verglasten Balkonen. Die Annehmlichkeiten wie unter anderem eigene Waschtürme, moderne Küchen, elektrische Sonnenstoren usw. finden ebenfalls guten Anklang. Ebenfalls lässt die Planung hinsichtlich der mieteseitigen Raumgestaltung viele Möglichkeiten offen.

Investor für die Wohnüberbauung ist die PUBLICA Pensionskasse des Bundes, als

Totalunternehmer zeichnet die Oltra AG, Olten.

Die Lage der Wohnüberbauung Altmatt ist in verschiedener Hinsicht ideal. Sie liegt nahe dem Fluss Dünnern, ist verkehrstechnisch bestens erschlossen und bietet in unmittelbarer Nähe sehr gute Einkaufsmöglichkeiten.

Kenndaten

Kubatur:
Wohnbau 13 700 m³
Autoeinstellhalle 7 580 m³
Beton: 2 600 m³
Schalung: 9 800 m²
Armierung: 137 Tonnen

Facts

Projekt:
Wohnüberbauung Altmatt am Altmattweg in Olten
Bauherrschaft:
PUBLICA
Pensionskasse des Bundes, Bern

Totalunternehmung:
Oltra AG, Olten
Ausführungsplanung und Bauleitung:
W. Thommen AG, Olten

Baubeginn:
Abbruch Februar 2005
Aushub April 2005

Bezug:
Juli 2006
Nutzung:
32 Mietwohnungen,
davon 16 Loftwohnungen



Leben im Zentrum – für alle Altersschichten

Die gradlinigen Formen und die «bunte» Farbgebung der Fassaden passen sich bestens der Umgebung an und setzen neue Akzente.

Auf dem ehemaligen Bangerter-Areal in Lyss, an den Ufern des Lyssbachs, entstand unter dem Motto «Leben im Zentrum» in den letzten zwei Jahren die Überbauung «Lyssbachpark». Die grosszügig gestaltete Anlage befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Ortskern und zum Bahnhof der charmanten Kleinstadt, mitten im Naherholungsgebiet Seeland.

Wegen des engen Terminplanes mussten die einzelnen Etappen sowie die verschiedenen Bauabläufe sorgfältig geplant und umgesetzt werden.

So entstanden innert zwei Jahren 6 quadratische Wohnkuben mit total 102 Miet- und 15 Eigentumswohnungen. Die in zwei Etappen aufgeteilte Überbauung umfasst auch zwei unterirdische Autoeinstellhallen, welche im Grundwasserbereich gebaut wurden. Der

Bauablauf und die Terminalsituation liessen einen gestaffelten Ablauf zu. Das hatte zur Folge, dass sich die letzten Gebäude noch im Rohbau befanden, während die ersten bereits übergeben werden konnten.

Die jeweils sechsgeschossigen Kuben weisen zwischen 15 bis 24 Wohnungen auf, welche sich in 2 ½-, 3 ½-, 4 ½- und 5 ½-Zimmer-Wohnungen aufteilen. Die äusserst hellen Wohnungen mit modernen und neuzeitlichen Materialien sprechen jede Altersschicht an, was sich auch in der Vermietungssituation widerspiegelt.

Die ersten drei Gebäude wurden Anfang April 2007 bezogen, die restlichen drei Gebäude wurden Ende Oktober 2007 der Bauherrschaft übergeben. Von der ganzen Überbauung waren rund 75% per Oktober 2007 vermietet.

Farben setzen Akzente

Die gradlinigen Formen und die «bunte» Farbgebung der Fassaden passen sich bestens der Umgebung an und setzen neue Akzente.

Die eher moderne Umgebungsgestaltung lässt eine örtliche Erholung zu und fällt durch ihre Leichtigkeit und Verspieltheit jedem Betrachter auf. Die «schwebenden» Wege sollen einerseits die Magerwiesen voneinander trennen und andererseits aber ein nicht zu grosses Augenmerk erhalten.

Im Zusammenhang mit der Überbauung wurden die nötigen Zufahrtsstrassen und Brücken saniert oder neu erstellt, was eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden erforderte. Um weiteren Überschwemmungen vorzubeugen, wie es sie im Sommer 2007 in Lyss leider gab, begannen im Herbst 2007 umfangreiche Arbeiten, um

das Wasserbett des Lyssbachs zu verbreitern.

Der «Lyssbachpark» ist jederzeit einen Besuch wert und darf als eine Bereicherung der Gegend bezeichnet werden. Die Gemeinde Lyss ist stark im Wandel. Dies widerspiegelt sich auch in den verschiedenen Bautätigkeiten rund um den «Lyssbachpark».

Facts

- Projekt:** Wohnüberbauung «Lyssbachpark» am Libellenweg in Lyss
- Bauherrschaft:** PUBLICA Pensionskasse des Bundes, Bern
- Totalunternehmung:** Ultra AG, Olten
- Ausführung und Bauleitung:** W. Thommen AG, Olten
- Spatenstich:** Oktober 2005
- Bezug:** April 2007, November 2007
- Nutzung:** 6 Mehrfamilienhäuser mit 15 Eigentums- und 102 Mietwohnungen (2 ½-, 3 ½-, 4 ½- und 5 ½-Zimmer-Wohnungen)

Kenndaten

- Kubatur:** 60 000 m³
- Geschossfläche:** 12 000 m²
- Aushub:** 26 000 m³

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum!



René Kamber
45. Dienstjubiläum
und 65. Geburtstag

René Kamber trat am 1. Februar 1962 in die W. Thommen AG als Bauleiter ein. In dieser Zeit leitete er diverse grössere Bauten – vor allem Wohnüberbauungen. Sein ausgezeichnetes Fachwissen und seine Exaktheit machten ihn bei Kunden wie Handwerkern beliebt.

René Kamber tritt per Ende 2007 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm alles Gute und vor allem beste Gesundheit, damit er die Zeit zusammen mit seiner Familie geniessen kann.



Peter Peduzzi
35. Dienstjubiläum

Peter Peduzzi trat am 15. Juni 1972 in die W. Thommen AG ein. In dieser Zeit hat er diverse Grossprojekte geleitet und mit seinem grossen Wissen die Geschehnisse der Baustellen geprägt. Besonders zeichnen Peter Peduzzi seine Genauigkeit und sein Organisationstalent aus.

Peter Peduzzi wird leider aus gesundheitlichen Gründen per Ende 2007 aus der W. Thommen AG austreten und sich seiner Familie und seinem Garten widmen.



Jean-Pierre Vögeli
35. Dienstjubiläum

Jean-Pierre Vögeli, genannt «Schämpu», ist einer unserer kreativsten Architekten im Betrieb. Nach Abschluss des Architekturstudiums trat er am 1. November 1972 in die W. Thommen AG ein und hat seither an vielen Bauten für eine gelungene und trotzdem kostenbewusste Architektursprache gesorgt.

Der passionierte Fussballer (war Torhüter beim FC Olten) geht noch heute gerne an Matches, geniesst schöne Tage bei Ausfahrten mit dem Motorrad oder Ausflügen mit seiner Familie.

Herzliche Glückwünsche!

Alles Gute zum Geburtstag

Den 40. Geburtstag feierten:



Monica Horisberger
am 2. März 2007



Katja Tschuor
am 4. August 2007

Den 50. Geburtstag feierten:



Robert Gasser
am 11. August 2007



Joseph Nussbaumer
am 30. August 2007

Den 60. Geburtstag feierte:



Kurt Hildebrand
am 9. Februar 2007

Gratulation zum Prüfungserfolg



Claudia Izzo
hat ihre Lehre als kaufmännische Angestellte mit Bravour bestanden. Frau Izzo wird uns auch nach der Lehre in der kaufmännischen Abteilung erhalten bleiben.



Xhevdije Alimi
Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss als Hochbauzeichnerin. Auf dem weiteren Berufsweg wünschen wir alles Gute.